

Nachhaltigkeit

Geschätzte Leser

Mit unserem unternehmerischen Handeln nachhaltige Werte für unsere Kunden, Mitarbeitenden, Aktionäre zu schaffen – das ist einer der Ansprüche von Meyer Burger. Auf unserem Weg zurück zu einer langfristigen Profitabilität ist Nachhaltigkeit für uns ein wichtiger Faktor. Das gilt für Meyer Burger umso mehr, als dass wir als Technologieführer in der Photovoltaik (PV) Industrie ein Geschäftsmodell verfolgen, das im Kern bereits einen ausgeprägten Nachhaltigkeitsgedanken enthält. Mit unserem Know-how treiben wir den technologischen Fortschritt voran und optimieren die Wertschöpfungskette in der PV Industrie.

Grundlage dafür sind industrieerprobte technologische Innovationen, die die Kosten pro Kilowattstunde Sonnenenergie dauerhaft senken. Daran arbeiten wir Tag für Tag und sind stolz auf unsere Ergebnisse.

So konnte Meyer Burger im Mai 2018 ein Rekord-Solarpanel vorstellen, das – bestehend aus 72 Heterojunction Solarzellen und ausgestattet mit der SmartWire Connection Technology – eine Leistung von 410 Watt unter Standard-Testbedingungen erreichte. Mit Heterojunction, der derzeit vielversprechendsten Technologie für die Beschichtung von Solarzellen mit möglichen Wirkungsgraden von über 24% konnten wir zudem einen strategischen Grossauftrag vermeiden, der unsere Technologieführerschaft bestätigt.

Die Meilensteine in unserer Technologieentwicklung, die wir Jahr für Jahr erreichen, verdeutlichen unseren strategischen Fokus auf PV-Technologien der neuesten Generationen. Um dabei die notwendige langfristige Profitabilität zu erreichen, waren im vergangenen Jahr jedoch abermals organisatorische und strukturelle Anpassungen notwendig. Im Verlauf der geplanten Einstellung der Produktion am Standort Thun haben wir im Oktober 2018 auch ein umfangreiches Transformationsprogramm gestartet. Das Programm sieht vor allem eine

Steigerung der Kundennähe und im Bereich der Produktion die Optimierung unseres «Global Footprint» vor. Die Produktionsaktivitäten von Meyer Burger werden in diesem Prozess primär an die bestehenden Standorte Hohenstein-Ernstthal (Deutschland) und Wuxi/Shanghai (China) verlagert. Leider war dieses Programm erneut verbunden mit einem Abbau von weiteren bis zu 100 Arbeitsplätzen – der Grossteil davon am Standort Thun. Die anschliessenden Personalmassnahmen sind einmal mehr in respektvoller und fairer Atmosphäre zwischen der Geschäftsleitung und der Mitarbeitervertretung vorbereitet worden. Mit dem am 7. Februar 2019 angekündigten Verkauf des Wafering Geschäfts an die Firma Precision Surfacing Solutions können erfreulicherweise rund 70 Arbeitsplätze am Standort Thun erhalten bleiben.

Innerhalb von Meyer Burger versuchen wir, die Verpflichtung zu nachhaltigem Handeln noch stärker in unserer Unternehmenskultur zu verankern. Trotz vielfältiger Herausforderungen und einem schwierigen Marktumfeld legen wir Wert darauf, unser betriebswirtschaftliches Handeln mit ökologischer und sozialer Verantwortung zu verknüpfen. In diesem Nachhaltigkeitsbericht erläutern wir die wesentlichen ökonomischen, ökologischen und sozialen Entwicklungen im vergangenen Jahr an unseren beiden Hauptstandorten Thun und Hohenstein-Ernstthal.



Dr. Hans Brändle
Chief Executive Officer

Fokus Nachhaltigkeit

Meyer Burger – ein weltweit führendes Unternehmen der Solarindustrie – setzt sich durch ein einzigartiges und umfassendes Technologieangebot entlang der Wertschöpfungskette der Photovoltaik (PV) für eine nachhaltige Entwicklung ein. Mit seinen zukunftsweisenden Produkten, Systemen und Dienstleistungen, einschliesslich der Prozesse zur Herstellung von Solarzellen und -modulen, unterstützt das Unternehmen direkt das 7. Ziel für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (United Nations Sustainable Development Goals): «Bezahlbare und saubere Energie».

Technologieführerschaft durch Innovation

Meyer Burger ist entschlossen, die Energieeffizienz seiner PV-Technologien stetig zu erhöhen und dabei gleichzeitig die Kosten und die Umweltbelastung durch den Produktionsprozess zu senken. Auf diese Weise können die Kunden die niedrigsten Gesamtbetriebskosten in der PV-Industrie erzielen. Um dieses Ziel zu erreichen, tätigte Meyer Burger in den letzten zehn Jahren fokussiert Investitionen in Forschung und Entwicklung und sicherte sich die Technologieführerschaft im PV-Equipment-Markt. Das Unternehmen entwickelt in enger Zusammenarbeit mit Kunden und renommierten Forschungseinrichtungen innovative und nachhaltige Lösungen.

Wesentlichkeitsmatrix (GRI 102-47)



Gemeinsam mit Meyer Burger produzierte das französische Institut National de l'Energie Solaire (CEA INES) mit einem neuen Heterojunction (HJT) 72-Solarzellenmodul einen Leistungsrekord von 410 Watt. Das Rekordmodul beinhaltet HJT-Zellen, die auf einer industrialisierten 2400-wph-Zellbeschichtungsanlage von Meyer Burger produziert wurden. Diese ist Teil einer Pilotproduktionslinie von CEA INES. Am Standort Thun von Meyer Burger wurden die Zellen mit der SmartWire Connection Technology (SWCT™) verbunden. 2018 stellte das Unternehmen an der internationalen Photovoltaik-Messe in München die bifaziale Version dieses Moduls als Glas/Glas-Modul vor. Unter Annahme einer durchschnittlichen Sonnenlichtreflektion von 17% (Albedo) auf der Rückseite des bifazialen Moduls konnte ein neuer Optimalwert von 480 Wp erreicht werden. Das Marktpotenzial dieser Technologie wurde im Dezember 2018 durch die Bestellung einer 600 MW Heterojunction- und SWCT™-Produktionslinie von einem Kunden, der an der fortschrittlichsten industriellen PV-Produktionsplattform zur Herstellung von Solarmodulen mit höchster Wattleistung interessiert ist, untermauert.

Fokus auf das Wesentliche

2016 überprüfte Meyer Burger die Hauptfaktoren für eine nachhaltige Wertschöpfung, um bei den Nachhaltigkeitsinitiativen des Unternehmens klare Schwerpunkte zu setzen. Neben Technologieführerschaft und Profitabilität haben die Senkung der Kosten für Solarenergie sowie die Entwicklung ressourceneffizienter Produkte und Dienstleistungen für Meyer Burger oberste Priorität. Die Wesentlichkeitsmatrix, die regelmässig überprüft wird, zeigt auf der y-Achse die Wesentlichkeit aus Sicht der Stakeholder auf und auf der x-Achse jene aus Sicht des Unternehmens. Meyer Burger befolgt in ihrer Berichterstattung seit 2011 die Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) und seit 2017 die GRI-Standards. Eine umfassende Liste der anwendbaren GRI-Themen und -Angaben sind dem GRI-Inhaltsindex auf Seite 23 dieses Berichts zu entnehmen.

Kundenzufriedenheit im Zentrum

Die Photovoltaik ist das Kerngeschäft von Meyer Burger. Das Unternehmen bietet Kunden ein einzigartiges, umfassendes Spektrum an Technologien und Anlagen entlang der Wertschöpfungskette in der Photovoltaik, einschliesslich der Prozesse für die Herstellung von Solarzellen und -modulen. Um die Kundenanforderungen zu erfüllen, spielt das Serviceangebot jedoch eine ebenso wichtige Rolle.

Kundennähe

Meyer Burger setzt auf eine ausgeprägte Kundennähe, die einen offenen Dialog und genaueste Kenntnisse der Kundenbedürfnisse ermöglicht. Das Unternehmen nutzt seine fundierte Kundenkenntnis zur laufenden Optimierung sämtlicher Dienstleistungen und Produkte. Die täglich über persönliche Kontakte erhaltenen Kundenfeedbacks werden systematisch dokumentiert, was den betroffenen Mitarbeitern ermöglicht, den Kunden eine effektive Nachbetreuung anzubieten. 2018 nutzte Meyer Burger die Kundenfeedbacks erfolgreich, um die Produktivität zu steigern. Ein Beispiel ist die Entwicklung einer Schnellwechsel-Plasmaquelle, welche die Wartezeiten signifikant senkte und die ergonomische Belastung des Wartungspersonals verringerte. Die persönlichen Kontakte zu bestehenden und potenziellen Kunden, beispielsweise an Messen, bieten ebenfalls Einsichten zu aktuellen und zukünftigen Bedürfnissen. Im Berichtsjahr wurde keine systematische Kundenumfrage über alle Produkt- und Servicekategorien hinweg durchgeführt.

Produktsicherheit und Kundens Schulungen

Zur Sicherung des nachhaltigen und langfristigen Erfolgs von Meyer Burger sind der Schutz der Gesundheit und die Gewährleistung der Sicherheit von Kunden, die Technologien und Lösungen des Unternehmens einsetzen, zentral. Sämtliche Systeme und Maschinen werden in Übereinstimmung mit den geltenden internationalen und nationalen Gesetzen und den bestehenden Normen und Richtlinien gefertigt und als Teil des Qualitätsmanagements vor der Auslieferung an die Kunden geprüft. Sicherheitshandbücher, Checklisten, Risikobeurteilungen, Prüfungen und Sicherheitsreviews stellen die Umsetzung aller internen und externen Vorgaben zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Kunden sicher. Die Kunden erhalten eine umfassende technische Dokumentation, Bedienungsanleitungen und optimalen Support durch die globale Serviceorganisation.

Nach der Installation stellt Meyer Burger über ein umfassendes Kundens Schulungsprogramm die fachgerechte Anwendung und die zuverlässige Funktionsweise der Produktionsanlagen und Systeme im Betrieb sicher. Schulungen zur Handhabung und Wartung der Anlagen vor deren Inbetriebnahme beim Kunden vor Ort sind obligatorisch. Auf Wunsch werden ausserdem massgeschneiderte vertiefende Produkt- und Technologieschulungen an Standorten von Meyer Burger oder beim Kunden durchgeführt. Sämtliche Schulungen werden auf Evaluationsbögen schriftlich beurteilt. Alle Kunden profitieren zudem von telefonischen Hotlines und dem Online-Support. 2018 erweiterte der Standort Hohenstein-Ernstthal die Online-Schulungen und Sicherheitsbestimmungen sowie die Dokumentation und Videoschulungen zur Wartungssicherheit.

Arbeitsumfeld

Im November 2017 traf Meyer Burger die schwierige Entscheidung, ein Programm zur Effizienzsteigerung und Kosteneinsparung einzuleiten, um die Herstellungskosten zu optimieren und das Produktportfolio weiter zu straffen. In der Folge wurde der Produktionsstandort in Thun (Schweiz), in dem bis dahin Anlagen für die Wafer- und Modulprozesse sowie für die gebäudeintegrierte Photovoltaik für den Schweizer Markt hergestellt wurden, umstrukturiert. Die gesamten Produktionstätigkeiten in Thun wurden per Ende 2018 eingestellt. Obwohl zahlreiche langjährige Mitarbeitende von Meyer Burger in Thun von dieser Entscheidung betroffen waren, konnten die Auswirkungen durch die Veräusserung der Bereiche gebäudeintegrierte Photovoltaik-Anwendungen an 3S Solar Plus AG bzw. Wafer-Equipment für PV- und Nicht-PV-Anwendungen an Precision Surfacing Solutions gemildert werden. Insgesamt werden rund 100 hoch qualifizierte Mitarbeitende von Meyer Burger in Thun zu diesen zwei Unternehmen übertragen, von denen beide langfristige Mietverträge mit Meyer Burger eingingen, um ihre Produktionsaktivitäten in Thun beizubehalten.

Im Oktober 2018 kündigte Meyer Burger ein Umstrukturierungsprogramm sowie strukturelle Änderungen an. Ziele sind die weitere Verstärkung der Kundennähe, die Optimierung der globalen Produktionsstandorte und der bestehenden Fixkostenbasis sowie die Verbesserung der Widerstandsfähigkeit des Unternehmens gegenüber Marktschwankungen. Da die Hersteller von PV-Zellen und PV-Modulen vorwiegend in Asien ansässig sind, beschloss Meyer Burger, einen Grossteil ihrer globalen Vertriebs- und Service-Funktionen für die Standard PV-Lösungen von Europa nach Asien, insbesondere nach China, zu verlegen. Die Umstrukturierung soll bis Ende 2019 weitgehend abgeschlossen sein.

Nach der Einstellung der Produktionsaktivitäten in Thun und der Verlagerung der Standard PV-Lösungen von Meyer Burger nach Asien werden die PV-Geschäftsaktivitäten des Unternehmens künftig in Hohenstein-Ernstthal (Deutschland) und in Wuxi-Shanghai (China) konzentriert sein. Die strategische Ausrichtung des Unternehmens im Bereich PV hauptsächlich auf Heterojunction, auf Smart-Wire Connection Technology (SWCT™) und auf vielversprechende PV-Zellen- und Modultechnologien der nächsten Generation bleibt bestehen.

Umstrukturierung in Thun

Meyer Burger verpflichtet sich, alle Mitarbeitenden während der Umstrukturierung am Standort Thun bestmöglich zu unterstützen. Gemeinsam mit der Mitarbeitervertretung (MAV) in Thun entwickelte und implementierte das Unternehmen einen Sozialplan zur Sicherstellung eines fairen und sozialverträglichen Übergangs für alle betroffenen Mitarbeitenden. Neben der vorzeitigen Pensionierung bot Meyer Burger allen betroffenen Mitarbeitenden die Dienstleistungen einer Outplacement-Agentur zur Unterstützung bei der Suche nach einer neuen Anstellung an.

Die Personalabteilung von Meyer Burger setzte sich ausserdem mit lokalen Unternehmen in Kontakt und gab Empfehlungen für ihre Mitarbeitenden ab und unterstützte sie dabei, ihre Bewerbungsunterlagen zu optimieren und diese an interessierte Arbeitgeber zu senden. In der Folge zeigten 2018 mehr als 60 lokal ansässige Unternehmen Interesse an der Rekrutierung gut ausgebildeter und qualifizierter Mitarbeitender von Meyer Burger.

Aus- und Weiterbildung

Die Bindung motivierter und verantwortungsbewusster Mitarbeitender, welche die Unternehmenskultur stützen und zum langfristigen Geschäftserfolg beitragen, bleibt für Meyer Burger ein wichtiger Faktor, insbesondere angesichts der gegenwärtigen Herausforderungen. Aufgrund der jüngsten Umstrukturierungsprogramme ist die Mitarbeiterinfrastruktur in Thun stärker auf Haupt-sitzfunktionen konzentriert. Meyer Burger wird daher nach Abschluss dieser Programme das Angebot an Schulungs-, Aus- und Weiterbildungs-massnahmen überprüfen. Meyer Burger bietet am Standort in Thun weiterhin interne Sprachkurse in Business English an, die 26 Mitarbeitende im Geschäftsjahr erfolgreich abschlossen. Ferner können Teamleiter an Kursen zu den Themen Management, Führung und Führungswerte teilnehmen. Technische Fachkräfte können ihre Kernkompetenzen im Anlagenbau in technischen und methodologischen Schulungen verbessern, und Projektmanager, die eine professionelle Projektmanagement-Qualifikation anstreben, können an externen Kursen am Project Management Institute teilnehmen. Über Aus- und Weiterbildungsvereinbarungen unterstützt Meyer Burger auch Mitarbeitende, die sich im Rahmen mehrjähriger externer Lehrgänge auf einen Masterabschluss oder auf ein eidgenössisches Diplom vorbereiten. 23 Mitarbeitende des Standorts in Thun nutzten 2018 diese Bildungsangebote und Meyer Burger investierte 3567 Stunden in Schulung, Aus- und Weiterbildung.

Mitarbeitende



René Fröhlich, 44,
Fachverantwortlicher
in der mechanischen
Teilefertigung,
Hohenstein-Ernstthal
(Deutschland)



Andrea Gehre, 35,
Assistentin CTO/
Management Board,
Hohenstein-Ernstthal
(Deutschland)



Edwin Su, 35,
Leiter Wartung &
Instandsetzung,
Shanghai (China)



Andreas Vogel,
45, Logistiker,
Hohenstein-Ernstthal
(Deutschland)



Liu Xiaofei, 34,
Fachverantwortlicher
Lager Reparaturen,
Shanghai (China)



Dr. Egbert Vetter, 64,
Leiter Forschung &
Entwicklung,
Hohenstein-Ernstthal
(Deutschland)



Anne Eibisch, 28,
Entwicklungsingenieur
Plasmaprozesse,
Hohenstein-Ernstthal
(Deutschland)

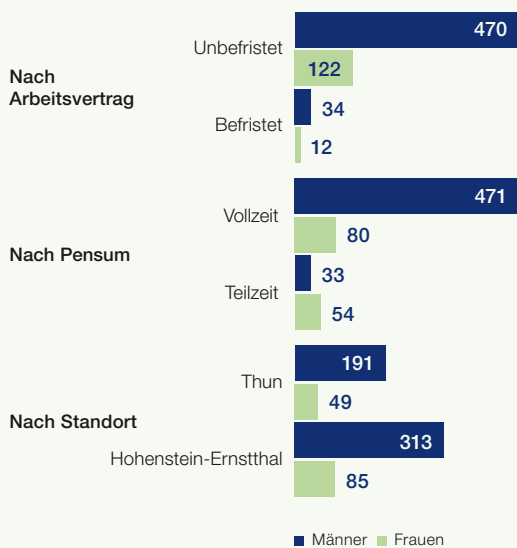


Zhang Yijin, 39,
Techniker Wartung &
Instandsetzung,
Shanghai (China)

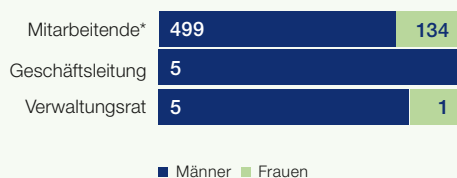
Kennzahlen Mitarbeitende

Anzahl Mitarbeitende per 31. Dezember 2018 an den Standorten Thun und Hohenstein-Ernstthal*

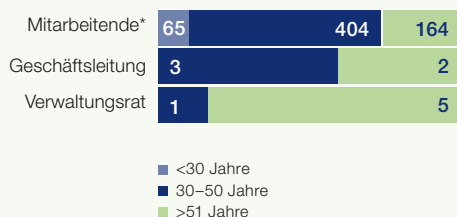
* ohne Lernende, Praktikanten und Trainees



Aufteilung nach Geschlecht



Aufteilung nach Altersgruppe



In Hohenstein-Ernstthal wurden Führungskräften, die ihre Führungsfähigkeiten verbessern wollten, externe Coachings angeboten und die Mitarbeitenden wurden dazu ermutigt, an wöchentlichen Englischkursen teilzunehmen. Ein Mitarbeiter schloss seine Ausbildung zum «geprüften Industriemeister» erfolgreich ab. Resultate und Umsetzung aller Schulungsmassnahmen werden laufend mittels Erhebungen durch die Personalabteilung überprüft. In Hohenstein-Ernstthal wurden 2018 insgesamt 3 805 Stunden für Schulungen und Bildungsmassnahmen investiert.

Alle Lernenden in Hohenstein-Ernstthal, die ihre Ausbildung 2018 abschlossen, können ihr Arbeitsverhältnis mit Meyer Burger in Deutschland fortsetzen. Derzeit beschäftigt Meyer Burger in Hohenstein-Ernstthal 13 Lernende im Anschluss an ihre Berufsausbildung in den Bereichen Mechatronik, Elektronik, Industriemechanik und im kaufmännischen Bereich. Zudem sind zwei Werkstudierende in der Einheit Finanzen und Controlling angestellt.

Im Rahmen der jährlichen Mitarbeiterbeurteilungsgespräche wird mit allen Mitarbeitenden die Weiterbildung und persönliche Weiterentwicklung diskutiert. Alle Mitarbeitenden bis hin zur Geschäftsleitung definieren gemeinsam mit ihren direkten Vorgesetzten die Leistungsziele und einen Entwicklungsplan. Die Ziele werden jeweils zur Jahresmitte und zum Jahresende überprüft.

Kennzahlen Arbeitssicherheit und Gesundheit (Anzahl pro 100 Vollzeitstellen)*

	Gesamt	Thun	Hohenstein-Ernstthal
Verletzungsrate	2.7	3.5	2.1
Berufskrankheitsfälle	3.4	8.4	0.0
Ausfalltage (aufgrund Verletzungen/Berufskrankheiten)	11.7	16.4	8.6
Absenztage	971.7	718.6	1143.3

* Raten wurden mit 200 000 Arbeitsstunden (≈ 100 Vollzeitstellen) berechnet. Es gab keine Todesfälle.

Respektvolle Zusammenarbeit und transparente Information

Meyer Burger schätzt die Vielfalt ihrer Mitarbeitenden, die ihren vielfältigen Kundenstamm widerspiegelt. Wie im neuen Verhaltenskodex klar festgehalten ist, duldet das Unternehmen keine Form der Diskriminierung von Mitarbeitenden oder anderen Anspruchsgruppen aufgrund von Geschlecht, Herkunft, Alter, ethnischer Zugehörigkeit, Kultur, Religion, Familienstand, politischen oder sonstigen Überzeugungen, sexueller Ausrichtung oder Behinderung. Alle Mitarbeitenden werden fair und gerecht behandelt und es wird keine sexuelle oder anderweitige Belästigung am Arbeitsplatz geduldet. Diese Grundsätze der Gleichbehandlung gelten auch bezüglich Aus- und Weiterbildung. Ebenfalls respektieren wir die Privatsphäre und die persönliche Integrität jedes Mitarbeitenden. Wie in den Vorjahren wurde auch 2018 kein Vorfall von Diskriminierung gemeldet.

Alle Mitarbeitenden mit Zugang zu Computern erhielten 2018 eine Online-Schulung zum neuen Verhaltenskodex. Mitarbeitende ohne Computerzugang wurden von ihren Vorgesetzten in einem Präsenztraining entsprechend instruiert. Ausserdem wurde allen Mitarbeitenden eine Kopie des Verhaltenskodex in elektronischer oder gedruckter Form übergeben. Jeglicher Verstoss gegen diesen Kodex kann dem Linienvorgesetzten, dem Compliance Officer, der Personalabteilung, dem Betriebsrat oder der Mitarbeitervertretung gemeldet werden. In Hohenstein-Ernstthal können Beschwerden an die Leiterin der Rechtsabteilung oder den direkten Vorgesetzten gerichtet werden.

Meyer Burger begrüsst die aktive Mitwirkung der Mitarbeitenden bei der Entscheidungsfindung. An den Standorten Thun und Hohenstein-Ernstthal wählen die Mitarbeitenden Vertreter, die Belange der Belegschaft dem lokalen Management vorlegen. Die Vertretung der Mitarbeitenden hält sich an die lokalen Vorschriften und Regelungen. In Thun fand 2018 regelmässig ein offener, transparenter Dialog zwischen der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden statt, um angesichts der Herausforderungen der Umstrukturierung Unterstützung zu bieten und diese zu erleichtern. In mehreren Roundtable-Gesprächen informierte die Geschäftsleitung die Mitarbeitervertretung über die Fortschritte der Projekte und beantwortete Fragen der Mitarbeitenden. Als Folge dieses Konsultationsverfahrens wurde der Bereich Forschung und Entwicklung für Nicht-PV-Drahtsägen nicht wie

geplant nach Hohenstein-Ernstthal verlagert, sondern blieb in Thun. Diese Entscheidung kam 14 Vollzeitbeschäftigten in Thun zugute. Am Standort Thun gilt der Gesamtarbeitsvertrag von Swissmem. Am Standort Hohenstein-Ernstthal kommt kein Gesamtarbeitsvertrag zur Anwendung; alle Mitarbeitenden unterstehen der hauseigenen Betriebsvereinbarung. (GRI 102-41)

2018 lag die Fluktuationsrate am Standort Thun bei 18.3% und in Hohenstein-Ernstthal bei 5.3%. Die Fluktuationsrate wird für Mitarbeitende in Festanstellung erhoben und beinhaltet nur Kündigungen durch Mitarbeitende. 2018 wurde keine Mitarbeiterbefragung durchgeführt.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Mitarbeitenden sind die wichtigste Ressource von Meyer Burger. Die Gewährleistung eines sicheren Arbeitsumfelds und der Schutz der Gesundheit und Sicherheit jedes Mitarbeitenden ist für das Unternehmen daher von grundlegender Bedeutung. Meyer Burger hält an bewährten Praktiken fest: Dazu gehören sorgfältige Analysen der Arbeitsabläufe und die Schulung der Mitarbeitenden, um Risiken zu minimieren und eine hohe Prozesssicherheit zu gewährleisten. Neue Mitarbeitende werden sensibilisiert und umfassend zu den Sicherheitsvorschriften und -abläufen im Betrieb geschult. Zudem sind alle Mitarbeitenden gehalten, potenzielle Gefahrenquellen umgehend der zuständigen Person zu melden. Die Erfüllung aller lokalen Arbeits- und Sicherheitsvorschriften ist für Meyer Burger an allen Standorten eine Selbstverständlichkeit. Alle Produktionsstandorte von Meyer Burger in der Schweiz und in Deutschland sind gemäss ISO 9001 zertifiziert und erfüllen die Richtlinien OHSAS 18001. In Hohenstein-Ernstthal konnte 2018 dank der Umsetzung von Sicherheits- und Gesundheitsschutzmassnahmen die Anzahl der Berufsunfälle auf fünf meldepflichtige und vier nicht meldepflichtige Unfälle gesenkt werden. Das Unternehmen bietet ferner kostenlose Gripeschutzimpfungen für alle Mitarbeitenden an und plant die Installation rückenschonender Drehtische für bestimmte Produktionsschritte.

Umweltschutz

Den wichtigsten Beitrag an eine nachhaltige Entwicklung leistet Meyer Burger durch ihre innovativen Produkte und Technologien selbst: Dank der Steigerung der Energieeffizienz von Solarzellen und -modulen können Kunden einen positiven Beitrag zum Umweltschutz leisten. Mit der Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz an ihren Technologie- und Produktionsstandorten arbeitet Meyer Burger anhaltend an der Senkung des eigenen ökologischen Fussabdrucks.

Ressourceneffiziente Systeme und Produktionsanlagen

Sonnenenergie ist unbegrenzt verfügbar, erschwinglich, sauber, nachhaltig und besticht mit ihren langfristigen Vorteilen zur Begrenzung der Folgen des Klimawandels. Um die Führungsposition im Bereich der Solarenergie zu halten, setzt Meyer Burger den Fokus auf die kontinuierliche Verbesserung der eigenen PV-Technologien. Das Unternehmen ist bestrebt, die ökologischen Auswirkungen seiner Geschäftsaktivitäten, Produkte und Dienstleistungen stetig zu verbessern.

Meyer Burger verfolgt zwei Ziele: die Energieeffizienz von Solarzellen und Solarmodulen nachhaltig zu erhöhen und gleichzeitig den Kunden die tiefsten Gesamtbetriebskosten zu bieten. Diese Ziele können nur durch technischen Fortschritt erreicht werden, weshalb Meyer Burger in industriegeprüfte technologische Innovationen investiert, die die Kosten für die Kilowattstunde Solarenergie dauerhaft senken. 2018 erhielt das Unternehmen einen strategisch wichtigen Auftrag für die vielversprechendste Zukunftstechnologie, Heterojunction-Zellen (HJT).

Dank der kontinuierlichen Weiterentwicklung hoch leistungsfähiger Anlagen verringern sich der Verbrauch von Energie, Kühlwasser, Prozess- und Arbeitsgas sowie die Emissionen pro Solarmodul. So sank der Ressourcenverbrauch im Bereich ITO-Beschichtung um 25%. Zudem konnte der Einsatz von Silber dank technologischer Verbesserungen kontinuierlich auf weniger als 100 mg pro Solarzelle minimiert werden.

Kontinuierliche Verbesserungen des eigenen Betriebs

Meyer Burger setzt auf einen intelligenten und umfassenden Ansatz bezüglich Energie- und Ressourceneffizienz, nicht nur bei den Systemen und Produktionsanlagen, sondern in sämtlichen betriebsinternen Arbeitsprozessen. Das Umweltmanagement des Unternehmens erfasst, dokumentiert und organisiert systematisch alle Aspekte der Geschäftstätigkeit. Die beiden Standorte Thun und Hohenstein-Ernstthal sind gemäss der Umweltmanagementnorm ISO 14001 zertifiziert. Der Standort Hohenstein-Ernstthal verfügt zusätzlich über ein Energiemanagementsystem mit Zertifikat gemäss ISO 50001. Es werden Kennzahlen in den Bereichen Energie, Emissionen, Wasser und Abwässer sowie Abfälle erfasst, um die ökologischen Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit zu evaluieren und Verbesserungsmöglichkeiten zu ermitteln.

Beide Produktionsstandorte sind in energieeffizienten Gebäuden untergebracht, die nach aktuellsten Umweltstandards gebaut wurden. Der Standort Thun bezieht ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Quellen: Der zertifizierte Strom aus erneuerbaren Quellen stammt zu 90% aus Schweizer Wasserkraft, zu 7.5% aus lokaler Wasserkraft aus Thun und zu 2.5% aus Sonne, Wind und Biomasse. Zudem wird Strom genutzt, der durch die eigene Photovoltaikanlage und die PV-Gebäudefassade generiert wird.

Ausserdem stehen in Thun zwei Elektrofahrzeuge und eine Ladestation zur Verfügung. In Hohenstein-Ernstthal wird der in der eigenen Photovoltaikanlage produzierte Strom in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Den Mitarbeitenden stehen ein Elektrofahrzeug und eine Ladestation zur Verfügung. Weitere Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz am Standort Hohenstein-Ernstthal im Jahr 2018 umfassten die Installation von LED-Leuchten im gesamten Gebäude und die Optimierung der Druckluftherzeugung.

Umweltkennzahlen¹

	2018	2017	2016
Energieverbrauch [MWh]	13474	13835	14654
Strom	10063	10582	10765
davon Eigenproduktion (Photovoltaik) ²	106	43	87
Wärme und Kälte	2234	2265	2531
Treibstoffe	1177	988	1358
Diesel	1103	905	1224
Benzin	71	69	103
LPG/Propan	3	13	30
Total CO₂-Emissionen [Tonnen CO₂-Äquivalente]³	6048	6219	6858
Scope 1	786	740	893
Brennstoffe für Wärme und Kälte	472	477	532
Treibstoffe	314	263	360
Scope 2 (Strom)⁴	3150	3348	3417
Scope 3 (Geschäftsreisen)	2113	2131	2283
Flugreisen	2102	2111	2255
Mietautos und Zug ⁵	10.31	19.53	27.60
Wassernutzung [m³]	702143	569474	597002
Trinkwasser/Frischwasser	21652	17177	19417
Grundwasser ⁶	680491	552297	577585
Abwasser [m³]	15590	12451	17340
Kommunale Kläranlage ⁷	15244	11834	16307
Abwasserbehandlung durch Dritte	346	617	1033
Abfall [Tonnen]			
Abfall	259	328	327
Restmüll in Verbrennung (KVA)	100	115	79
Restmüll unbekannte Verwertung ⁸	–	–	52
Kompostierung	–	15	7
Holz (Verbrennung)	159	198	189
Recycling	457	447	419
Papier und Karton	58	87	115
Glas	42	46	11
Metall (v.a. Aluminium, Kupfer, Eisen, Stahl)	349	302	231
Plastik	8	10	60
PET ⁹	1	1	2
Sonderabfall	734	827	728
Batterien (Recycling)	0.6	0.4	0.5
Elektroschrott (Recycling)	84	60	47
Öle, Fette, Chemikalien (v.a. wässrige Lösungen)	598	696	621
Sondermüll (v.a. Kühlschmiermittel und Schlämme)	51	71	60

¹ Standorte Thun und Hohenstein-Ernstthal

² Strom aus der PV-Anlage am Standort Hohenstein-Ernstthal wird direkt ins Netz eingespeisen (2018/2017/2016: 18/17/18 MWh).

³ Emissionskategorien gemäss Greenhouse Gas Protocol. Scope 1: Verbrennung in eigenen Anlagen/Fahrzeugen; Scope 2: eingekaufte Elektrizität; Scope 3: bezogene Dienstleistungen Dritter

⁴ Die Emissionen aus eingekauftem Strom (Scope 2) wurden mit aktualisierten Emissionsfaktoren für alle in der Tabelle dargestellten Jahre berechnet, was zu einer minimalen Anpassung der jeweiligen Werte für 2016 und 2017 führte.

⁵ Diese Zahl schliesst den Dieselverbrauch von Mietautos in Thun ein.

⁶ Wird am Standort Thun zu Heiz- bzw. Kühlzwecken gefördert und danach wieder dem Grundwasserreservoir zugeführt

⁷ Der letztjährige Bericht enthielt einen Schätzwert für 2017 des Standorts Hohenstein-Ernstthal. Das Gesamtvolumen der durch kommunale Kläranlagen behandelten Abwässer wurde deshalb für 2017 nachträglich korrigiert.

⁸ Ehemals klassifizierter «Restmüll unbekannte Verwertung» am Standort Hohenstein-Ernstthal wird seit 2017 der Verbrennung zugeführt.

⁹ Angabe zum PET-Recycling für den Standort Thun basiert auf einer Schätzung

Aufgrund des Stromverbrauchs im Jahr 2018 unterstand der Standort Thun dem «Grossverbraucherartikel des Kantons Bern». Demzufolge ist Meyer Burger verpflichtet, in den nächsten zehn Jahren den Netzbezug bis zu 15% zu reduzieren. Allerdings kommt diese Bestimmung angesichts der Einstellung sämtlicher Produktionsaktivitäten per Ende 2018 künftig nicht mehr zur Anwendung.

Aufgrund der Verbesserung der Produktionsabläufe in Hohenstein-Ernstthal ist mit einer Erhöhung des Wasserverbrauchs zu rechnen. Um die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden zu fördern und die Umwelt zu schonen, wird neu Trinkwasser in Wasserspendern zur Verfügung gestellt, was dem Standort ermöglicht, das Abfallaufkommen zu verringern. Dank verschiedener zusätzlicher Massnahmen konnte das Aufkommen der gemischten Abfälle (nicht wiederverwendet oder recycelt) von 15% auf 12% der gesamten Abfallmenge des Standortes reduziert werden. Für 2019 ist eine weitere Senkung auf 10% geplant.

Meyer Burger legt grössten Wert auf die konsequente Einhaltung aller anwendbaren rechtlichen Vorschriften. 2018 gab es weder Geldstrafen noch nicht-monetäre Strafen wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen oder -vorschriften.

Wirtschaftlicher und sozialer Beitrag

An den Standorten Hohenstein-Ernstthal und Thun ist Meyer Burger ein wichtiger Arbeitgeber, Ausbildungsbetrieb und Partner für lokale Lieferanten. Daher stellen die Einstellung der Produktionstätigkeit in Thun sowie die angekündigte Umstrukturierung für lokale Mitarbeitende und das sozioökonomische Umfeld der Region eine grosse Herausforderung dar. Die künftigen PV-Geschäftsaktivitäten des Unternehmens werden in Hohenstein-Ernstthal (Deutschland) und in Wuxi/Shanghai (China) konzentriert sein. Meyer Burger in Thun nimmt weiterhin an Roundtable-Gesprächen mit dem Kanton Bern und den lokalen Vertretern der Sozialpartner teil, um die Umstrukturierung so sozialverträglich wie möglich zu gestalten. Dank der Veräusserung des Bereichs gebäudeintegrierte PV-Anwendungen an 3S Solar Plus AG und des Wafer-Geschäfts an Precision Surfacing Solutions konnten sowohl die Arbeitsstellen als auch das technologische Know-how am Standort Thun gesichert werden.

Lokale Beschaffung und effizientes Lieferantenmanagement

Eine volatile Branche wie die Solarindustrie erfordert proaktive, rasche Reaktionen. Hierfür ist eine zuverlässige, effiziente Materialbeschaffung direkt vom Hersteller unerlässlich. Dank eines effizienten Lieferantenmanagements kann Meyer Burger die richtigen Partner bezüglich Qualität, Flexibilität, Kostenpotenzial sowie technologischem Potenzial identifizieren, bewerten, weiterentwickeln und integrieren. Verträge werden nach dem Prinzip der Gesamtbetriebskosten und unter Berücksichtigung von Faktoren wie Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung vergeben. Meyer Burger verwendet dabei einen Lieferantenfragebogen, der auch Fragen zur Umsetzung von Normen wie ISO 9001, ISO 14001, OHSAS 18001, Social Accountability 8000, zum Verhaltenskodex oder zu Menschenrechts- und Ethikstandards enthält. Die Lieferanten müssen ihre Leistungen in diesen Bereichen mit entsprechenden Dokumenten belegen.

Meyer Burger informierte Lieferanten und Partner laufend in einem offenen und transparenten Dialog über die geplante Einstellung der Produktionstätigkeit am Standort Thun. Im Mai 2018 wurde die Herstellung von gebäudeintegrierten Solarmodulen für den Schweizer Markt an 3S Solar Plus AG veräussert. Die Aktivitäten werden in Thun weitergeführt. Die Belieferung durch lokale Lieferanten bleibt somit für diese Produktion erhalten, nachdem eine Neuverhandlung der Verträge und Lieferkonditionen mit dem neuen Geschäftspartner stattfand. Meyer Burger führte im Geschäftsjahr keinen Supplier Day durch.

Das Unternehmen gibt nach Möglichkeit lokalen Lieferanten den Vorzug, da diese die an den heutigen Märkten erforderliche Effizienz und Flexibilität gewährleisten. Unter lokaler Beschaffung ist die Beschaffung im Inland des jeweiligen Produktionsstandortes zu verstehen. Vor diesem Hintergrund werden lokale Schweizer Lieferanten den neuen Produktionsstandort in China nicht weiter beliefern. Das 2017 lancierte globale Beschaffungsprojekt mit dem Ziel, die weltweiten Sourcing-Aktivitäten zu vereinheitlichen und die chinesischen Supply-Chain-Strukturen zu integrieren, wurde 2018 fortgesetzt. Seit Anfang 2018 konzentrierte sich Meyer Burger auf die Rekrutierung chinesischer Mitarbeitender zur Verstärkung des Supply-Chain-Managements und für die Bewertung von Lieferanten und Materialien in Asien.

2018 zeichneten die Hauptproduktionsstandorte Thun und Hohenstein-Ernstthal für über 80% des Produktionsvolumens von Meyer Burger verantwortlich. Während in Hohenstein-Ernstthal rund 89% des Einkaufsvolumens auf lokale Lieferanten entfiel, betrug der Anteil lokaler Lieferanten in Thun rund 54%. Die übrigen Lieferanten befinden sich vorwiegend im Grossraum Europa.

Compliance

Als global tätiges und börsenkotiertes Unternehmen muss Meyer Burger sicherstellen, dass alle Mitarbeitenden wie auch alle Produkte und Dienstleistungen die internationalen, nationalen und lokalen Gesetze, Vorschriften und Normen einhalten. Der revidierte, 2017 vom Verwaltungsrat genehmigte Verhaltenskodex des Unternehmens wurde allen Mitarbeitenden 2018 entweder über eine webbasierte Schulung oder ein Präsenztraining vermittelt. Der Verhaltenskodex illustriert die Kernwerte des Unternehmens und bietet Richtlinien zu Fragen der Geschäftsethik, zu Compliance und Corporate Governance, zur Kommunikation mit Stakeholdern und zur Förderung eines unterstützenden Arbeitsumfelds. Er ist auf Englisch, Deutsch und Mandarin erhältlich.

Meyer Burger toleriert Korruption in keiner Form und akzeptiert weder die Gewährung noch die Annahme unrechtmässiger Vorteile. Das Unternehmen gibt klare Richtlinien aus, damit alle Mitarbeitenden Situationen, die die geschäftliche Integrität von Meyer Burger gefährden könnten, erkennen und wissen, wie sie zu reagieren haben. 2018 führte Meyer Burger ein webbasiertes Compliance-Schulungsprogramm zu Themen wie Verhaltenskodex, Insidergeschäfte, IT-Sicherheit und Datenschutz ein. Die Schulungen finden in Zukunft jährlich statt.

2018 richtete Meyer Burger zudem das Augenmerk – insbesondere angesichts der Verlagerung zahlreicher Geschäftsprozesse nach China – auf das Intellectual Property Management. Am Standort in China wurden lokale Richtlinien zur Annahme und Gewährung von Geschenken und Gefälligkeiten eingeführt. Meyer Burger bekennt sich zum freien und fairen Wettbewerb und hält sich an die jeweiligen nationalen Kartell- und Wettbewerbsgesetze. Im Berichtsjahr gab es gegen das Unternehmen weder Rechtsverfahren wegen wettbewerbswidrigem Verhalten noch wurden Fälle von Korruption bekannt. Auch wurden keine Geldstrafen oder Bussen wegen Verstössen gegen Gesetze und Vorschriften ausgesprochen.

Engagement

Zuverlässigkeit, Loyalität und Wertschätzung sind die Kernwerte, die Meyer Burger sowohl innerhalb des Unternehmens als auch gegenüber Kunden, Lieferanten, Forschungseinrichtungen, Behörden und anderen Geschäftspartnern pflegt. Meyer Burger setzt sich aktiv für die Umsetzung zukunftsorientierter Energiestrategien und intelligenter Solar- und Energiesysteme ein. Das Unternehmen ist Mitglied von Solar United, dem internationalen Photovoltaik-Industrieverband, Solar Power Europe, dem europäischen Photovoltaik-Industrieverband und Swissmem. Alle anderen Schweizer Mitgliedschaften wurden 2018 auf 3S Solar Plus AG übertragen. In Deutschland erweiterte das Unternehmen seine Mitgliedschaften um jene im Innovationsverbund Maschinenbau Sachsen und plant, seine Aktivitäten im Jahr 2019 auszubauen.

Lokales Sponsoring

Im Zuge der laufenden Umstrukturierung überprüft Meyer Burger die globale Sponsoring-Strategie des Unternehmens und plant eine Neuausrichtung in diesem Bereich. In Hohenstein-Ernstthal werden zwei Studierende der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Zwickau im Rahmen des Deutschlandstipendiums unterstützt. Zudem ist Meyer Burger (Deutschland) GmbH Sponsor des T.U.C. Racing, dem studentischen Racing-Team der Technischen Universität Chemnitz. Mit ihrem Engagement will das Unternehmen ihren Bekanntheitsgrad erhöhen und sich als attraktiver Arbeitgeber für motivierte, qualifizierte Studierende positionieren.

Angaben zur Nachhaltigkeitsberichterstattung

Nachhaltigkeit ist bei Meyer Burger integraler Bestandteil des Geschäftserfolgs. Deshalb berichtet Meyer Burger anlässlich des Geschäftsberichts jährlich über Nachhaltigkeitsthemen (GRI 102-52). Der letzte Bericht, zum Geschäftsjahr 2017, wurde im März 2018 publiziert. Dieser Bericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2018, das vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 dauerte (GRI 102-50/51). Der Nachhaltigkeitsbericht wurde entsprechend den GRI-Standards verfasst: Hauptpunkt (GRI 102-54). Auf eine externe Prüfung der Inhalte der Nachhaltigkeitsberichterstattung wurde verzichtet (GRI 102-56). Bei der Wesentlichkeit und dem Nachhaltigkeitskontext gab es keine bedeutenden Änderungen (GRI 102-48). Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die entsprechenden Kennzahlen rückwirkend angepasst (GRI 102-49). Der Konsolidierungskreis befindet sich auf Seite 76 dieses Geschäftsberichts (GRI 102-45).

Die Erhebung der Informationen für den Nachhaltigkeitsbericht und die Verfassung des Berichts erfolgte gemäss den definierten Grundsätzen bezüglich Inhalt und Qualität. Um die im Nachhaltigkeitsbericht berücksichtigten Themen zu priorisieren, führte Meyer Burger 2015 eine interne Wesentlichkeitsanalyse durch. An einem Workshop mit Vertretern der Standorte Thun und Hohenstein-Ernstthal aus den Bereichen Finanzen, Produktion, Marketing, Verkauf, Kundendienst, Qualität und Sicherheit, IT, Supply Chain Management, Unternehmenskommunikation und Personal wurden zentrale Themen und wesentliche Punkte aus der Sicht des Unternehmens und der Stakeholder ermittelt. Externe Stakeholder wurden nicht direkt in den Prozess eingebunden (GRI 102-46), allerdings berücksichtigte das Management bei der Analyse bekannte Anliegen externer Stakeholder. Insbesondere wurden Kundenanliegen integriert, die durch den intensiven Austausch der Verkaufsorganisation, der Serviceteams und des Kundendienstes identifiziert worden waren (GRI 102-43, GRI 102-44). Um den Beitrag des Geschäftsmodells zur nachhaltigen Entwicklung deutlicher aufzuzeigen, wurden 2016 die Nachhaltigkeitsthemen überprüft und strategisch neu ausgerichtet. 2018 gab es diesbezüglich keine Anpassungen. Die Auflistung der Wesentlichkeitsthemen ist auf Seite 11 dieses Berichts zu finden. Zu den Stakeholdern, die den Geschäftserfolg von Meyer Burger massgeblich beeinflussen oder von diesem beeinflusst werden, gehören primär die Kunden, die Mitarbeitenden, die Aktionäre, die regionalen Behörden, die Lieferanten und die Öffentlichkeit (GRI 102-40, GRI 102-42).

Ansprechpartner bei Fragen zum Nachhaltigkeitsbericht ist Ingrid Carstensen, +41 (0)33 221 28 34, ingrid.carstensen@meyerburger.com (GRI 102-53).

GRI Inhaltsindex

		Seiten/Verweise
GRI 101: 2016	Grundlagen	
GRI 102: 2016	Allgemeine Angaben	
	Organisationsprofil	
102-1	Name der Organisation	Umschlag Rückseite
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	Umschlag Unternehmensprofil
102-3	Ort des Hauptsitzes	130
102-4	Produktionsstätten	130
102-5	Eigentümerstruktur und Rechtsform	26
102-6	Absatzmärkte	3
102-7	Grösse der Organisation	Umschlag Seite 2
102-8	Anzahl Mitarbeitende	16
102-9	Lieferkette	20
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	2
102-11	Vorsorgeprinzip oder Vorsichtsmassnahmen	18
102-12	Externe Initiativen	21
102-13	Mitgliedschaften	21
	Strategie	
102-14	Statement der Entscheidungsträger	10
	Ethik und Integrität	
102-16	Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen	21
	Governance	
102-18	Führungsstruktur	34, 46
	Stakeholder Engagement	
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	22
102-41	Kollektivvereinbarungen	17
102-42	Identifikation und Auswahl von Stakeholdern	22
102-43	Ansatz für Stakeholder Engagement	22
102-44	Vorgebrachte Themen und Anliegen	22
	Berichterstattung	
102-45	Entitäten, die im Konsolidierungskreis erwähnt werden	22
102-46	Bestimmung von Berichtsinhalt und Themengrenzen	22
102-47	Liste der wesentlichen Themen	11
102-48	Neudarstellung von Informationen	22
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	22
102-50	Berichtszeitraum	22
102-51	Publikationsdatum des letzten Berichts	22
102-52	Berichtszyklus	22
102-53	Ansprechpartner für Fragen zum Bericht	22
102-54	Aussagen zu Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	22
102-55	GRI-Inhaltsindex	23
102-56	Externe Prüfung	22

Für den Materiality Disclosures Service prüfte das GRI Service Team, ob der GRI-Inhaltsindex klar dargestellt ist und die Referenzen für die Angaben 102-40 bis 102-49 mit den entsprechenden Berichtsteilen übereinstimmen. Der GRI Materiality Disclosures Service wurde auf der englischen Version des Berichts durchgeführt.

GRI 200		Wirtschaft
GRI 201: 2016		Wirtschaftliche Leistung
GRI 103: 2016 103-1/103-2/103-3	Managementansatz	2–9
201-1	Direkter erwirtschafteter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	70–74
GRI 203: 2016		Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen
GRI 103: 2016 103-1/103-2/103-3	Managementansatz	20
203-1	Investitionen in Infrastruktur und unterstützte Dienstleistungen	22
GRI 204: 2016		Beschaffung
GRI 103: 2016 103-1/103-2/103-3	Managementansatz	20
204-1	Ausgaben für lokale Lieferanten	21
GRI 205: 2016		Korruptionsbekämpfung
GRI 103: 2016 103-1/103-2/103-3	Managementansatz	21
205-3	Korruptionsfälle und ergriffene Massnahmen	21
GRI 206: 2016		Wettbewerbswidriges Verhalten
GRI 103: 2016 103-1/103-2/103-3	Managementansatz	21
206-1	Klagen wegen wettbewerbswidrigem Verhalten	21
GRI 300		Umwelt
GRI 302: 2016		Energie
GRI 103: 2016 103-1/103-2/103-3	Managementansatz	18
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	19
GRI 303: 2016		Wasser
GRI 103: 2016 103-1/103-2/103-3	Managementansatz	18
303-1	Wasserentnahme nach Quelle	19
GRI 305: 2016		Emissionen
GRI 103: 2016 103-1/103-2/103-3	Managementansatz	18
305-1	Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	19
305-2	Indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 2)	19
305-3	Weitere indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)	19
GRI 306: 2016		Abwasser und Abfall
GRI 103: 2016 103-1/103-2/103-3	Managementansatz	18
306-1	Gesamtvolumen der Abwassereinleitung	19
306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	19
306-4	Transport von gefährlichem Abfall	19
GRI 307: 2016		Umweltcompliance
GRI 103: 2016 103-1/103-2/103-3	Managementansatz	20
307-1	Wesentliche Bussgelder und nicht-monetäre Strafen wegen Umweltvergehen	20

		Pages/Reference	Reason for Omission
GRI 400	Soziales		
GRI 401: 2016	Beschäftigung		
GRI 103: 2016 103-1/103-2/103-3	Managementansatz	13	
401-1	Anzahl neu eingestellter Mitarbeiter und Mitarbeiterfluktuation	17	
GRI 403: 2016	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		
GRI 103: 2016 103-1/103-2/103-3	Managementansatz	17	
403-2	Unfälle, Krankheiten und Ausfalltage	16	
GRI 404: 2016	Aus- und Weiterbildung		
GRI 103: 2016 103-1/103-2/103-3	Managementansatz	13	
404-1	Durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung	13, 16	
404-2	Weiterbildungsprogramme	13, 16	
404-3	Leistungsbeurteilung und Entwicklungsplanung für Mitarbeitende	16	
GRI 405: 2016	Vielfalt und Chancengleichheit		
GRI 103: 2016 103-1/103-2/103-3	Managementansatz	17	
405-1	Mitarbeiterstruktur und Zusammensetzung des Managements	16	
405-2	Verhältnis des Grundgehalts von Frauen gegenüber Männern		Informationen nicht vorhanden
GRI 406: 2016	Gleichbehandlung		
GRI 103: 2016 103-1/103-2/103-3	Managementansatz	17	
406-1	Gesamtzahl Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Massnahmen	17	
GRI 407: 2016	Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen		
GRI 103: 2016 103-1/103-2/103-3	Managementansatz	17	
407-1	Gefährdung der Vereinigungsfreiheit und des Rechtes auf Kollektivverhandlungen		nicht anwendbar*
GRI 416: 2016	Kundengesundheit und -sicherheit		
GRI 103: 2016 103-1/103-2/103-3	Managementansatz	12	
416-1	Evaluation der Auswirkungen der wichtigsten Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	12	
GRI 417: 2016	Marketing und Kennzeichnung		
GRI 103: 2016 103-1/103-2/103-3	Managementansatz	12	
417-1	Vorgaben zur Produkt- und Dienstleistungsinformation und Kennzeichnung	12	
GRI 419: 2016	Sozioökonomische Compliance		
GRI 103: 2016 103-1/103-2/103-3	Managementansatz	21	
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften	21	

* Die GRI-Berichterstattung umfasst die Standorte Hohenstein-Ernstthal (Deutschland) and Thun (Schweiz)